Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14;
in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4;
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler;
in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 529.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Montag, 11. November
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 9. Novbr. Der König hat den R. A.-O. 1. Kl. dem General-Post-Direktor, Geh. Rath Baron v. Velho zu Petersburg; den R. A.-O. 3. Kl. dem Kollegien-Rath Bauer im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten; den k. Kr.-O. 3. Kl. dem Kollegien-Assessor v. Poggenpohl, Sektions-Chef im General-Post-Amt, und den k. Kr.-O. 4. Kl. dem Gouvernements-Sekretär Ivanow zu Petersburg verliehen.

Der König hat dem Ober-Forstmeister v. Hagen zu Stralsund den R. A.-O. 2. Kl. mit Eichenlaub; dem Geh. Reg.-Rath Schnell zu Posen den R. A.-O. 3. Kl. mit der Schleife; den Pastoren Maßmann zu Stift Berg, Kr. Herford, Gallasch zu Jeser, Kr. Sorau, Fechner zu Pietrowo, Kr. Samter, dem Rektor Pechner an der Stadtschule zu Birnbaum und dem Polizei-Inspektor Dähne zu Essen den R. A.-O. 4. Kl.; dem Major in der Landwehr-Kavallerie und Rittergutsbesitzer Freiherrn v. Patow auf Mallenchen, Kr. Kalau, den k. Kr.-O. 2. Kl.; dem Stabsarzt Dr. Thomas beim Garde-Feld-Artillerie-Regiment den k. Kr.-O. 3. Kl.; dem Schullehrer und Küster Pabst zu Bösewig, Kr. Wittenberg, den Adler der 4. Kl. des k. Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Der Kaiser hat den Stellvertreter des General-Telegraphen-Directors Obersten a la suite der Armee Meydam, unter Belassung seines militärischen Verhältnisses, zum General-Telegraphen-Direktor ernannt; dem Kreishauptmann Rudolph August Wilhelm Hüpeden zu Rotenburg; und dem Reg.- und Bau-Rath Krafft zu Aachen den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verl.; den Kammergerichts-Rath Pannier zum Direktor des hiesigen Kreisgerichts ernannt; dem Reg.-Hauptkassen-Kassirer Rauer zu Breslau bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienste den Charakter als Rechnungs-Rath; und dem praktischen Arzt Dr. Schultheiß zu Wolmirstedt den Charakter als Sanitäts-Rath verl.; sowie den zeitigen zweiten Bürgermeister Sczepansky zu Königsberg i. Pr., in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl, als Ersten Bürgermeister der Stadt Königsberg i. Pr., auf die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren, unter Beilegung des Prädikats „Ober-Bürgermeister“ für dieses Amt bestätigt.

An der k. Realschule in Berlin ist der Lehrer Dr. Edmund Meyer zum Oberlehrer befördert worden; bei der Universität zu Breslau ist der bisherige Regierungs-Civil-Supernumerar Thomas zum Kassen-Kontroleur und Kastellan ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Lemberg, 8. November. Der galizische Landtag hat ein Urlaubsgesuch des Grafen Beust abgelehnt, den Antrag des Fürsten Czartorisky auf Erlaß einer Adresse an den Kaiser aber angenommen.

Pest, 8. November. In einem von der kroatischen Regnikolardeputation dem Präsidenten der ungarischen Regnikolardeputation überreichten Gesetzentwurfe werden folgende Forderungen seitens der Kroaten aufgestellt:

Die Ernennung des Banus von Kroatien ohne Gegenzeichnung des betreffenden Dekrets durch den ungarischen Ministerpräsidenten, die Vermehrung der Zahl der in den ungarischen Reichstag zu entsendenden kroatischen Deputirten um 5, die Herabsetzung der von Kroatien für die gemeinsamen Angelegenheiten beizusteuernden Beitragsquote, die Abschaffung des Pauschalsystems, die freie Verfügung über die in Kroatien zu erhebenden direkten Steuern und die Kreirung der Stelle eines besonderen Finanzreferenten in der kroatischen Landesregierung.

Bern, 9. November. Der Gemeinderath der Stadt Olten beschloß die Einberufung einer außerordentlichen Gemeindeversammlung um gegen das Dogma der Unfehlbarkeit öffentlichen Protest einzulegen und die Regierung des Kantons Solothurn zu energischen Maßregeln gegen den Klerus aufzufordern, sowie um ihre Zustimmung zu der Haltung der Gemeinden Starrkirch und Dulliken in Sachen des altkatholischen Pfarrers Gschwind auszusprechen.

Paris, 9. Nov. Die Botschaft des Präsidenten wird Sonntag Nachts gedruckt und am Montag Abend überall affichirt werden. — Nach dem Berichte des Finanzministers betragen die Anleiheeinzahlungen 1750 Millionen. (Priv.-Dep. d. Pos. Z.)

Paris, 10. November. Die Botschaft des Präsidenten der Republik soll nach der nunmehrigen definitiven Bestimmung am nächsten Mittwoch, den 13. d. Mts., der Nationalversammlung verkündet werden. Letztere wird sich, soweit in Deputirtenkreisen bekannt ist, zunächst mit dem Antrage Dufaure's betreffs Reorganisation der Jury in Strafsachen beschäftigen.

Paris, 10. November. Graf Apponyi konferirte beim diplomatischem Empfang mit Rémusat wegen Import gewisser hochbesteuerter Waaren. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

London, 9. November. Zum Vertreter Englands in der Kommission für Berathung einzelner Spezialfragen des englisch-französischen Handelsvertrages, deren Sitzungen, wie die „Times“ vermuthet, Ende nächster Woche in Paris beginnen werden, ist Herr Kennedy ernannt worden. — Sicherem Vernehmen nach wird Gladstone dem Lordmayors-Banket nicht beiwohnen und die übliche Erwiderung auf den Toast auf das Ministerium von Lord Granville übernommen werden. — Die Ernennung des Baron Bernhard v. Taschnitz zum englischen Konsul für Sachsen mit dem Wohnsitze in Leipzig wird im amtlichen Blatte publizirt.

London, 10. November. Lord Granville ließ in seiner Rede bei dem gestrigen Lord-Mayors-Banket die inneren Verhältnisse vollständig unberührt. Bei Besprechung der Verhältnisse zum Auslande hob derselbe hervor, daß der Spruch des Genfer Schiedsgerichts in der Alabamafrage England lediglich in finanzieller Weise treffe, daß derselbe aber Englands Ehre nicht berühre, und daß man ohne jeden Groll die den Vereinigten Staaten zugesprochene Entschädigungssumme zahlen müsse. Was die Entscheidung in der San-Juan-Angelegenheit anbetreffe, so sei deren Tragweite bei Weitem übertrieben worden. Der „mühsamen und gewissermaßen undankbaren Aufgabe, welche der Kaiser eines großen, biederen, geistig so hoch begabten und hoch gestellten Volkes mit dem ihm übertragenen Schiedsrichteramte übernommen“, gedachte der Redner dabei mit Worten warmer Anerkennung und hoher Befriedigung. Den neuen Handelsvertrag mit Frankreich bezeichnete er in seinen Grundsätzen und seinem Wesen als den Prinzipien des Freihandels entsprechend. Lord Granville schloß seine Rede mit der Versicherung, daß die Regierung überall Englands Ehre und Interessen wahrnehmen werde, und mit dem Wunsche, daß nicht blos für England, sondern für alle übrigen Nationen der Frieden erhalten bleibe.

Moskau, 8. November. Der Kaiser ist heute Abend hier durchgereist und trifft morgen früh in Petersburg ein.

Odessa, 9. Nov. Die sofortige Durchführung der hydrographischen Vermessung des schwarzen und asowschen Meeres, die genaue Untersuchung des Dniepr-Niveaus, die Errichtung von 13 Leuchtthürmen, die photographische Aufnahme der Seeküsten und die größtmöglichste Beschleunigung der Festungsbauten von Nicolajewits wurde angeordnet. (Priv.-Dep. d. Pos. Z.)

Odessa, 10. November. Der Kaiser gestattete den Bukowinaer Roskolniken (4000 Menschen) sich bei Odessa niederzulassen. Die Regierung giebt jeder Familie 7 Dessatinen Landes und gewährt ihnen eine sechsjährige Steuer- und Militärfreiheit für die jetzt schon arbeitsfähige Jugend. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 10. November. Wie das Bureaux „Havas-Reuter“ wissen will, hat die Regierung das von Midhat-Pascha gegebene Versprechen, die türkischen Eisenbahnlinien mit den serbischen zu verbinden, zurückgezogen.

Konstantinopel, 10. November. Dubsky, der österreichische Gesandte ist in Teheran angekommen. — „Levant Herald“ wurde wegen eines Artikels gegen die großherrliche Familie auf 2 Monate suspendirt. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Belgrad, 9. Nov. Das russische Kabinet ertheilte der serbischen Regierung den Rath, ihre Stellung in der Zwornikfrage nicht durch die Verweigerung des Tributes zu kompromittiren; Rußland könnte die Folgen eines solchen Schrittes nicht abwenden. (Priv.-Dep. d. Pos. Z.)

Kragujevacz, 9. November. Zu den, von der Skupschtina noch vor dem Schlusse ihrer Sitzungen angenommenen Vorlagen gehörte auch der Gesetzentwurf über die serbische Bank und ein Vertrag mit der Donaudampfschifffahrtsgesellschaft.

Korfu, 9. November. Der König und die Königin von Griechenland haben in Begleitung ihrer Kinder die Rückreise nach Athen angetreten, wohin die auswärtigen Gesandten sich bereits vor einigen Tagen zurückbegeben hatten.

Washington, 9. November. Die Nachricht von der Ernennung Binghem's zum diesseitigen Gesandten in Petersburg an Stelle Curtin's wird offiziel dementirt. — In Texas hat die demokratische Partei bei den letzen Wahlen mit großer Majorität gesiegt.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 10. November. Auch die neuesten Berathungen in den höchsten Regionen bestätigen die Auffassung von der politischen Situation, welcher ich von Anfang an Ausdruck geben konnte. Man war mit Recht auf den gestrigen Konseil gespannt, schließlich nicht ohne eine gewisse Unruhe, da derselbe sich um eine Stunde verspätete. Nachdem die Staatsminister noch im Handelsministerium eine Berathung abgehalten hatten, traten dieselben um 3 Uhr im Palais des Kaisers unter dem Vorsitz Sr. Majestät zusammen. Die Berathung dauerte bis nach ½6 Uhr. Daß auch der Kronprinz daran Theil genommen, konnte ich schon gestern melden. Vorher hatte derselbe noch eine Konferenz mit dem Minister des Innern gehabt. Nach den vorläufigen Andeutungen, welche über den Verlauf des Konseils bis jetzt zur Kenntniß eingeweihten Kreise gelangt sind, hat der Kaiser den Absichten des Staatsministeriums in jeder Beziehung seine Zustimmung ertheilt. Danach unterliegt es keinem Zweifel, daß die Aktion der Regierung in der Richtung und nach den Modalitäten erfolgen wird, welche schon wiederholt angedeutet worden sind. Es wird eine neue Vorlage der Kreisordnung an das Abgeordnetenhaus gelangen und zwar ohne grundsätzliche Aenderungen der im Abgeordnetenhause gewonnenen Grundlagen. Alsdann wird ein Pairsschub für das Herrenhaus erfolgen, bei welchem, wie die „N. A. Z“ gestern mit Recht bemerkte, es sich nicht wesentlich um das Gelingen der Kreisordnungsreform, sondern zugleich um eine organische Reform des Herrenhauses handeln wird. Wie man glaubt, sind auch bereits die Beschlüsse des Staatsministeriums über die Modalitäten der Sessions-Eröffnung gefaßt worden. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird dieselbe nicht durch den Monarchen persönlich, sondern durch den Kriegsminister erfolgen. Da bei Beginn der Session, vor allen Dingen die auf die Kreisordnungsreform bezügliche Krisis die ganze Situation beherrscht, so wird auch, wie man hört, die Eröffnungsrede sich vorzugsweise, wenn nicht ausschließlich, diesem Gegenstande zuwenden.

— Es heißt, daß die Hauptgegner des Grafen Eulenburg innerhalb des Ministeriums der Kreisordnungsfrage Graf Itzenplitz und der Minister für die Landwirthschrft v. Selchow seien. Jetzt taucht plötzlich die Nachricht auf und wird auch von solchen Personen kolportirt, die sonst über Vorkommnisse in diesen Regionen ziemlich gut unterrichtet sind, daß Graf Itzenplitz in Folge des Mangels an Harmonie zwischen ihm und seinen Kollegen in der Kreisordnungsfrage bereit sei, von der Leitung des Handelsministeriums zurückzutreten. Von Herrn von Selchow wird, wie wir ausdrücklich bemerken wollen, dieser Entschluß nicht gemeldet.

Leipzig, 9. November. Die Kaiserin Augusta ist gestern von einer großen Menschenmenge begrüßt, hier eingetroffen.

Ihre Majestät besuchte heute Vormittag das neue Hospital, nahm unter Begleitung des Geheimrath Wunderlich alle Einrichtungen desselben mit sichtlichem Interesse in Augenschein und unterhielt sich in huldvollster Weise mit den Kranken. Nach etwa einstündigem Aufenthalte verließ Ihre Majestät das Hospital mit dem Ausdrucke der größten Befriedigung, indem sie zugleich zur Erinnerung an ihren Besuch ein Altarbild für die Hospitalkirche stiftete. Um 12½ Uhr Mittags reiste die Kaiserin, von dem zahlreich versammelten Publikum enthusiastisch begrüßt, nach Röderau weiter, von wo aus sie mit dem Kaiser Wilhelm zusammen die Reise nach Dresden fortsetzen wollte.

Dresden, 9. November. Der Kaiser Wilhelm und die Kaiserin Augusta sowie der Kronprinz des deutschen Reichs trafen um 3 Uhr hier ein. Der preußische Gesandte und die von dem sächsischen Hofe zum Ehrendienst kommandirten Offiziere und Hofstaaten waren den Allerhöchsten Herrschaften bis Röderau entgegengefahren, wo die Kaiserin Augusta mit dem Kaiser zusammengetroffen war und von wo sie mit demselben vereint die Fahrt fortgesetzt hatte. Auf dem hiesigen Bahnhofe hatten der König, die verwittwete Königin von Sachsen, die königl. Prinzen und Prinzessinnen, der Großherzog von Sachsen-Weimar und andere fürstliche Gäste zur Begrüßung sich eingefunden. Auch die Minister v. Friesen und v. Fabrice, die sich hier aufhaltenden hohen preußischen Militärs, die Spitzen der hiesigen kaiserl. Telegraphen- und Post-Direktionen, der Oberbürgermeiste Pfotenhauer, der Polizeidirektor waren auf dem Perron des Bahnhofes anwesend.

Die Begrüßung der Allerh. Gäste mit dem Könige von Sachsen und den übrigen Gliedern des königl. Hauses war eine überaus herzliche, und als die Allerhöchsten Herrschaften aus dem königl. Salon heraustraten, wurden dieselben von nicht endenwollenden Hochrufen einer unübersehbaren Menschenmenge empfangen, welche fortdauerten, als unter den Klängen des Parademarsches der Kaiser mit dem Könige von Sachsen die Front der aufgestellten Ehrenkompagnie entlang schritt. Die Abfahrt vom Bahnhofe nach dem Schlosse erfolgte in 2spännigen Hofgalawagen. Im ersten Wagen saßen die Kaiserin und die verwittwete Königin Marie von Sachsen; den zweiten Wagen nahmen der Kaiser und der König von Sachsen ein, im dritten folgten der Kronprinz des deutschen Reichs und der Kronprinz von Sachsen. Die beiden letzgenannten Wagen offen. Die Einfahrt fand bei herrlichstem Wetter statt und auf der ganzen Fahrt bis zum Schlosse ertönten unaufhörliche Hochrufe des alle Plätze und Straßen dicht gedrängt füllenden Publikums. Im Schloßhofe war wiederum eine Ehrenkompagnie vom Grenadier-Regiment „Kaiser Wilhelm“ mit der Fahne und Regimentsmusik aufgestellt, deren Front gleichfalls vom Kaiser abgeschritten wurde. Nachdem die allerhöchsten Gäste die regierende Königin begrüßt hatten, begaben sich Dieselben in die für sie bereit gehaltenen Zimmer des königlichen Schlosses. Die Ehrenkompagnie des Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm“ überbrachte dem kaiserlichen Regimentsinhaber die Fahne zur Aufbewahrung. Um 5 Uhr findet Familientafel in den Gemächern des Jubelpaares statt, welchem sämmtliche fürstliche Gäste beiwohnen. Die kirchliche Einsegnung des königlichen Paares erfolgt am morgenden Vormittage.

Stuttgart, 9. Nov. Der erledigte Posten eines außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers am kaiserlich österr. Hofe ist, wie der „Staatsanzeiger“ meldet, dem Geheimen Legationsrath v. Baur-Breitenfeld unter Ernennung desselben zum wirklichen Geheimen Legationsrath übertragen worden.

Washington, 8. Nov. Auch die Gesandten des deutschen Reichs, Italiens und Spaniens haben den Präsidenten Grant zu dessen voraussichtlicher Wiederwahl beglückwünscht. In Georgia betrug die Majorität für Greeley, wie jetzt ermittelt ist, nur 5000. — Aus Baltimore geht die Nachricht ein, daß es dort anläßlich der Wahlen zu Ruhestörungen gekommen ist, wobei mehrere Personen getödtet wurden. — Nach den nunmehr vollständig vorliegenden Wahlberichten hat der Präsident Grant in 30, Greeley in 7 Staaten der Union gesiegt.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 11. November.

— Das provisorische Komite zur Vorbereitung der Stadtverordnetenwahlen hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, der heut Abend zusammentretenden Wählerversammlung eine Anzahl Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen. In geheimer Abstimmung wurden 33 Namen bezeichnet und daraus die ersten 16 gewählt, welche die meisten Stimmen für sich hatten. Danach kamen auf die Kandidatenliste folgende Herren, deren Namen nach der Anzahl der ihnen zugefallenen Stimmen geordnet sind: Kfm. P. Andersch, Dr. Fränkel, Baumeister Gust. Schulz, Louis Türk, Leinweber, Dr. Wasner, Dr. Brieger, Sam. Jaffe, Briske, Justizrath Levisseur, Magnus Czapski, Dahlke, Mylius, Karl Hartwig, Redakteur Stein, Direktor Samter. Bekanntlich sind nur 15 Stadtverordnete zu wählen und zwar 7 Ersatzmänner für Stadtverordnete, welche theils zu Stadträthen erwählt, theils verzogen, theils gestorben sind. Durch Ablauf ihres Mandats scheiden folgende 8 Stadtverordnete aus: Magnus Czapski, Dahlke, Sam. Jaffe, Briske, Mätze, B. Gerstel, Schulz, Karl Meyer.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Boston, 10. November, Mittags 1 Uhr. Gestern Abend brach hier ein großes Feuer aus, welches noch jetzt fortdauert. Der eigentliche Geschäftstheil der Stadt, die Kathedrale, Schiffe im Hafen und das Großgeschäftsgebäude sind verbrannt. Der Schaden beträgt 100 Millionen. Gegenwärtig glaubt man des Feuers Herr zu sein.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 9. November, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regnerisch. Weizen ermattend, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 15, pr. Novbr. 8, 20½, pr März 8, 3, pr. Mai 8, 3½. Roggen matter, loko 5, 25, pr. November 5, 2, pr. März 5, 11½, pr. Mai 5, 12½. Rüböl fest, loko 12⅝, pr. Mai 12 8/10. Leinöl loko 13 4/10.

Breslau, 9. November Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November 18, pr. April-Mai 18½. Weizen pr. November 85. Roggen pr. November Dezember 57¾, pr. April Mai 57½. Rüböl pr. November 100 Kilogramm 22½, pr. April-Mai 23½. Zink fest. — Wetter: Schön.

Bremen, 9. Novbr. Petroleum steigend, Standard white loko 22 Mk. bezahlt.

Hamburg, 9. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, Roggen loko fest, beide auf Termine ruhig. Weizen pr. Novbr. 127-pfd pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G. Roggen pr. November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110 G. Hafer und Gerste still. Rüböl fest, loko 24, pr. Mai 24⅜. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. November 16, pr. November-Dezember 15¾, pr. April-Mai 15½ preußische Thaler. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 14¼ B., 14⅛ G., pr. November 14⅛ G., pr. November-Dezember 14¼ G. — Wetter: Schön.

London, 8. November. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13,270, Gerste 7110, Hafer 17,870 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig, Hafer ½ Sh. höher als vergangene Woche. — Wetter: Sehr schön.

Liverpool, 9. Novbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1500 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10 3/16, middling amerikanische 9¾, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 5, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅞, fair Pernam 9⅝, fair Smyrna 8, fair Egyptian 9½.

Orleans nicht unter low middling November-Lieferung 10, November-Dezember-Verschiffung 9 7/16, Upland dasgl. 9 3/16 d.

Manchester, 8. Novbr., Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14¼, 40r Medio Wilkinson 15¾, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18⅞, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise wenig verändert.

Amsterdam, 9. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 198½, pr. Mai 199½. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 9. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen fest, französischer 20. Hafer fest, inländische 18. Gerste behauptet. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. November 56 bz., 56½ B., pr. Dezember 57 bz. u. B., pr. Januar 56½ B., pr. Januar-März 55 B. Fest.

Paris, 9. November, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. November 98, 00, pr. Dezember 98, 25, pr. Januar-April 99, 00. Mehl ruhig, pr. November 69, 50, pr. Dezember 68, 50, pr. Januar-April 67, 50. Spiritus pr. November 58, 50. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 9. November. Wind: NW. Barometer: 28⁶. Thermometer: 9° +. Witterung: hell. — Die Stimmung für Roggen ist nicht nur als sehr fest zu bezeichnen, sondern es muß auch die Unzulänglichkeit des Angebots betont werden, welche immer erst durch Bewilligung besserer Preise beseitigt wird. Die Kauflust scheint jetzt vorzugsweise von hiesigen Platzspekulanten auszugehen, dieselben bevorzugen auch die nahen Termine und bringen das Geschäft dadurch in eine schiefe Lage, denn der Handel mit Waare stockt sichtlich, auch neuer inländ. Roggen ist so beliebt, nicht mehr wie seither. Gekündigt 10,000 Ctr. Kündigungspreis 55 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl höher und ziemlich lebhaft. — Weizen in fester Haltung und neuerdings besser bezahlt. Die flaue Liverpooler Depesche ist ohne Wirkung geblieben. Gekündigt 14,000 Ctr. Kündigungspreis 81½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko gut preishaltend, Termine fester. — Rüböl schwach offerirt und etwas besser bezahlt. — Petroleum. Gekündigt 50 Barr. Kündigungspreis 14⅔ Thlr. p. 100 Kilgr. — Spiritus bei mäßigem Handel auf Termine nicht viel verändert. Loko ist Waare knapp und heute merklich höher bezahlt worden.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., weiß poln. 88½, gelber 81½ Rt. ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 81¾—82¼ bz., Nov.-Dez 81—¼ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81⅞—¾ bz., Mai-Juni 81⅞—82 bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 53½—61 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 55—¼ bz., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan. 55⅛—⅜ bz., Frühjahr 55⅜—¼ bz., Mai-Juni 55½—⅝ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef — Hafer loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., schles. 45—47, pomm. 46—48 böhm. 43—46 ab Bahn bz., per diesen Monat 46⅜ Rt. bz, Novbr.-Dez. 45 bz, Frühjahr 45⅞—46 bz., Mai-Juni 46⅜ B — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 46—51 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 26⅜ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅜ Rt., per diesen Monat 22 13/24—⅜ bz., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan. 22⅝ bz., Januar-Febr. 23 G., April-Mai 23⅝—19/24 bz., Mai-Juni 24 Rt. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15¼ Rt., per diesen Monat 14⅝—17/24 bz., Novbr.-Dez. do., Dez.-Jan. 14 11/12—15 bz., Jan.-Febr. 14⅞ G — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 19 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 14—12 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 6—4 Sgr. bz., Dez.-Jan. do, April-Mai 18 Rt. 16—18—15 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 19—20—19 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½—11¾ Rt., Nr. 0 u. 1 11 7/12—11¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8¼ Rt., Nr. 0 u. 1 8⅛ 7 11/12 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 7½—8 Sgr. bz., Nov.-Dez. 8 Rt. 4½—6 Sgr. bz., Dez.-Januar 8 Rt. 4 Sgr. bz., Januar-Febr. 8 Rt. 3 Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 2—3 Sgr. bz.

(B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
9. Novbr.	Nachm. 2	27" 11''' 74	+ 6°4	W 1	bedeckt. Ni. 1)
9. „	Abnds. 10	27" 10''' 67	+ 2°9	SW C-1	trübe, dichter Nebel
10. „	Morgs. 6	27" 7''' 55	+ 4°2	SO 1	bedeckt, Regen.
10. „	Nachm. 2	27" 5''' 37	+ 5°8	W 1-2	bedeckt. Ni.
10. „	Abnds. 10	27" 5''' 33	+ 3°7	WSW 1	bedeckt. Ni. 2)
11. „	Morgs. 6	27" 6''' 17	+ 3°3	W 1	bedeckt. Ni. 3)

1) Regenmenge: 9,6 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.
2) „ 31,5 „ „ „ „ „
3) „ 1,4 „ „ „ „ „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. Novbr. 8 Uhr Vormittags 0,60 Meter.
„ „ 10. „ „ „ „ 0,60 „

Breslau, 9. November.

Freiburger 140. do neue —. Oberschlesische 23½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 135⅝. do. do. Prioritäten 134 Lombarden 127⅝. Italiener 66¾ Silberrente 65½. Rumänier 48½. Breslauer Diskontobank 143⅞. do. neue 137⅛. do Wechslerbank —. Schlesische Bankverein 182½. Schlesische Centralbahn 102½. Hahn Effektenbank 139⅞. Kreditaktien 209⅝. Oberschles. Eisenbahnbed. 173½. Laurahütte 249. Oesterreich. Banknoten 93⅞. Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank 180½. do Makler-V.-Bank 143½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 116. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 124.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 9. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Die Subskription auf die Rjäshsk-Wjäsma-Eisenbahn-Aktien (Tula-Eisenbahn) bei Sulzbach nimmt einen günstigen Verlauf

Fest. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 363¼, Franzosen 359¾, Lombarden 220¾, Silberrente 65 1/16. Schwächer auf London.

[Schlußkurse.] Lombarden 221¼. Nordwestbahn 236½. Kreditaktien 365½.

Türken 50⅝ Silberrente 65⅛. 1860er Loose 96⅜. 1864er Loose 162½. Ungarische Anleihe 78⅝. Ungarische Loose 114½. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96⅜. Franzosen alte 361½. Franzosen neue 263⅞. Berliner Bankverein 167⅛. Frankf. Bankverein 165¾. Frankfurter Wechslerbank 114¾. Centralbank 122½. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 9. November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅜, Kreditaktien 361½. 1860er Loose 96⅜, Franzosen 358, Galizier 247, Lombarden 219¾. Silberrente 64 3/16, österreich. Nationalbank 1067. Matt.

Wien 9. November. (Schlußkurse.) Schluß schwächer. Silberrente 70, 25. Bankaktien 994, 00. Kreditaktien 335, 20. Franzosen 332, 00. Galizier 228, 25. Nordwestbahn 218, 00. London 107, 85. Paris 42, 15. Frankfurt 90, 90. Böhmische Westbahn 239, 00. Kreditloose 183, 75. 1860er Loose 102, 50. Lomb. Eisenbahn 204, 20. 1864er Loose 143 50. Unionbank 275, 25. Austro-türkische 115, 00. Napoleons 8, 62. Elisabethbahn 146, 70.

London, 8. November, Nachmittags 4 Uhr. Konsols pr. Dezbr. 92 1/16. Italien. 5proz. Rente 66⅞. Lombarden 18⅝. Türkische Anleihe de 1865 5 15/16. 6prozentige Türken de 1869 61⅜. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90¼.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 26½. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 14 Sh. Frankfurt a. M. 120½. Wien 11 Fl. 17 Kr. Paris 26, 00. Petersburg 31½.

Aus der Bank flossen heute 70,000 Pfd. St.

Platzdiskont 6 a 6½ pCt

Paris, 9. November, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52, 92½, Anleihe de 1871 84, 60, neueste Anleihe de 1872 87, 10, italienische Rente 68 40, Franzosen 790, 00, Lombarden 478, 75.

Paris, 9. November, Nachmittags 3 Uhr. Matt. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 92½. Anleihe de 1871 84, 57½. Anleihe de 1872 87, 02½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 15. do. Tabaks Obligationen —, —. Franzosen (gest.) 787, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 477, 50. do. Prioritäten 259, 00. Türken de 1865 54, 25. do. de 1869 318, 50. Türkenloose 183, 00. Goldagio 9.

Newyork, 9. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13¾, niedrigste 13½. Wechsel auf London in Gold 108¾ Goldagio 13¾. 5/20 Bonds de 1885 112⅞. do. neue 110½. Bonds de 1865 115½ Erie-Bahn 50¾. Illinois 131½. Baumwolle 19⅛. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26½. Havannahzucker Nr. 12 10½.

Berlin, 9. November. Die Börse war heut etwas weniger angeregt als gestern, die Kurse konnten nicht ganz den gestrigen Standpunkt behaupten, und das Geschäft war gering. Am meisten wurden Kreditaktien gehandelt. Fonds waren ruhig und wenig verändert. Fremde Renten in ziemlichem Verkehr. Banken zum Theil etwas matter; Darmstädter, Meininger, Diskonto, Prov.-Diskonto, Vereinsbank Quistorp in gutem Verkehr. Industriepapiere weniger belebt und fest. Eisenbahnen fest, besonders schwere; Hamburger und Rheinische höher. Prioritäten sehr still. Wechsel still und zum Theil höher. Hyp.-Pfdbr. des Deutschen Zentral-Bauvereins 101 bezahlt. Schönebeck 100 bez. u. Gd. Nur in Rheinischen und Köln-Mindenern waren sehr bedeutende Prämien-Umsätze, für Darmstädter fehlte es auch heute an Abgeber.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 9. November. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103 B
Freiwillige Anleihe	4½	101 bz
Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72 bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ G
Oderdeichbau-Obl.	4½	98⅛ B
Berl. Stadt-Obl.	5	104 bz
do. do.	4½	100⅛ B
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	103 G
Kur. u. Neum.	3½	82½ G
do. do.	4	91⅛ bz
do. neue	4½	102 G
Ostpreußische	3½	84⅛ G
do. do.	4	91¾ etw bz
do. do.	4½	99½ bz
do. do.	5	100 G
Pommersche	3½	82¼ bz
do. neue	4	92¼ bz
Posensche neue	4	90⅝ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80⅝ G
do. do.	4	90⅝ G
do. neue	4	90⅝ bz
do. do.	4½	99¼ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 bz G
Pommersche	4	95½ bz
Posensche	4	94 bz
Preußische	4	95½ bz
Rhein-Westf.	4	98 bz
Sächsische	4	95⅝ G
Schlesische	4	95⅝ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102 bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ G
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94¾ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	47¾ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	38 B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39¾ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	108½ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	111¾ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22¾ B
Dessauer Präm.-A.	3½	106½ bz
Lübecker do.	3½	60⅝ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	81½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95¾ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99¾ B	
do. do. 1882	6	96½ bz	
do. do. 1885	6	98½ bz	
Newyork.Stadtanl.	7	95⅛ G	
do. Goldanleihe	6	95 bz G	
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ bz	
Italienische Anleihe	5	66½ bz	
Ital. Tabaks-Obl.	6	93½ bz	
do. Tab.-Akt.70%	6	630 bz G	
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61⅜-½ bz	
do. Silberrente	4⅕	65⅛ bz	
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	95 G	
do. 100fl. Kred.-L.	—	119 G	
do. Loose (1860)	5	96⅛ bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	92¾ B	
do. Bodenkr.-G.	5	93 G	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 B	kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G	[75½ B
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G	5% 77¼
do. Part. O. 500 fl.	4	102¼ G	[bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅞ bz	
Raab-Grazer Loose	4	83⅞ bz B	
Französ. Rente	5	82⅞ bz	
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 98¾ bz	
Rumän. Eisenbahn	5	48½ bz	
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91¾ bz G	
do. Nikolai-Oblig.	4	76½ G	
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92⅛ etw bz	
„ „ „ v. 70	5	92⅝ etw bz G	
„ „ „ v. 71	5	91 bz	
Neue russ.engl. Anl.	3	63⅝ G	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77½ B	
do. 6. „ „	5	89¾ G	
Präm. Anleihe de 64	5	128 bz	
„ „ de 66	5	126½ bz G	
Türk. Anleihe 1865	5	51½ bz	
Türk. Anleihe 1869	6	62½ bz	
do. Eisenb. Loose	3	176¼ bz	
Ungarische Loose	—	65⅝ bz B	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150 G	j. 137
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	91½ bz	[bz
Barmer Bankverein	5	129½ bz	
Berg. Märk. Bank	4	113½ bz B	
Berliner Bank	4	128 bz G	
do. Bankverein	5	167⅛ bz B	
Berl. Kass.-Verein	4	392 B	
Berl. Handels-Ges.	4	199 bz B	
B. Wechslerb. 60%	5	80¼ bz G	
Bresl. Diskontobk.	4	141½ bz	j. 136½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	102 B	[G
Braunschw. Bank	4	127¾ bz G	
Bremer Bank	4	115½ G	
Centralb. f.Hd.u.J.	5	122⅞ bz G	
Coburg. Kredit-Bk.	4	116½ bz G	
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ G	
Darmstädter Kred.	4	224 bz G	
Darmst. Zettel-Bk.	4	119¾ bz G	
Dessauer Kreditbk.	—	14⅛ G	
Berl. Depositenbank	5	94 bz G	
Dtsch.Unionsb.50%	4	116½ bz	
Disk. Kommand.	4	345 bz G	
Genfer Kreditbank	—	7¼ etw bz G	
Geraer Bank	4	160½ bz G	
Gwb. H. Schuster	4	154¾ bz G	
Gothaer Priv.-Bk.	4	26¾ bz	
Hannoversche Bank	4	115 bz G	
Königsb. Ver.-Bk.	4	110 B	
Leipziger Kreditbk.	4	196½ bz B	
Luxemburger Bank	4	153 bz B	
Magdeb. Privatbk.	4	107 G	
Meininger Kreditbk.	4	171 bz G	j. 158½
Moldau Landesbk.	4	73 G	[bz
Norddeutsche Bank	4	187 bz B	
Ostdeutsche Bank	4	115½ bz G	
do. Produktenbank	4	88 bz G	
Oestr. Kreditbank	5	208¾-8⅞-8½ bz	
Pomm. Ritterbank	4	114 G	
Posener Prov.-Bk.	4	113⅝ bz G	
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100 G	
Preuß.Kredit-Anst.	4	151½ bz G	
Preuß. Bank-Anth.	4½	231¾ bz G	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131 bz	
Rostocker Bank	4	122 bz G	
Sächsische Bank	4	193½ bz B	
Schles. Bankverein	4	182 bz G	
Tellus	—	106½ bz	
Thüringer Bank	4	145 bz G	
Weimar. Bank	4	130 bz G	
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 G	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90¼ bz	
do. II. Em.	5	98½ bz B	
do. III. Em.	5	98½ B	
Bergisch-Märkische	4½	98⅛ G	
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G	
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82 B	
do. Lit. B.	3½	82 B	
do. IV. Ser.	4½	98⅞ G	
do. V. Ser.	4½	98½ bz B	
do. VI. Ser.	4½	98⅛ G	
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —	
do. II. Em.	4½	— —	
do.(Dortm.-Soest)	4	92½ bz G	
do. II. Ser.	4½	— —	
do. (Nordbahn)	5	101¾ G	
Berlin-Anhalt	4	— —	
do. do.	4½	99¼ G	
do. Lit. B.	4½	99¼ G	
Berlin-Görlitzer	5	102 G	
Berlin-Hamburg	4	91 B	
do. II. Em.	4	91 B	
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —	
do. Lit. C.	4½	90 G	
Berl.-Stett.II.Em.	4	90½ B	
do. III. Em.	4	90½ B	
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100¾ B	
do. VI. Ser. do.	4	90½ bz B	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —	
Köln-Krefeld	4½	— —	
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G	
do. II. Em.	5	102¾ bz G	
do. do.	4	90½ B	
do. III. Em.	4	90 G	
Köln-Mind. do.	4½	99¾ bz	
do. IV. u. V. Em.	4	89¾ G	
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ bz	
Märkisch-Posener	5	101⅛ B	
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ bz G	
do. do. 1865	4½	98½ bz G	
do. do.	5	100¾ B	
do. Wittenb.	3	70½ G	
Niederschl.-Märk.	4	91½ bz G	
do.II. S.à62½thlr.	4	90¾ G	
do. c. I. u. II. Ser.	4	92½ G	
do. con. III. Ser.	4	90½ G	
do. IV. Ser.	4½	101½ B	
Niederschl. Zweigb.	5	101½ B	
Obersch.Lit.A.C.D	4	90¼ G	
do. Lit B. E.	3½	81½ G	
do. Lit. F. G. H	4½	98½ bz	
do. Em. v. 1869	5	102 G	
Brieg-Neisse	4½	— —	
Kosel-Oderberg	4	91½ G	
do. III. Em.	4½	99⅜ G	
Oestr.-Franz. St.	3	287⅝ etw bz B	
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	253 bz	
do. Lomb. Bons	6	98¼ bz	
do. do. fällig 1875	6	98½ bz	
do. do. fällig 1876	6	98½ B	
do. do. fäll. 1877/8	6	98½ B-99¾ G	
Ostpreuß. Südbahn	5	100⅝ bz G	
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ B	
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —	
do. v. Staate gar.	3½	— —	
do.III.v.1858u.60	4½	98⅜ bz	
do. 1862,1864, 65	4½	98⅜ bz	
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101⅜ B	
do. II. Em.	4½	101⅜ B	
Schleswig	4½	96½ G	
Stargard Posen	4	— —	
do. II. Em.	4½	98½ G	
do. III. Em.	4½	98½ G	
Thüringer I. Ser.	4	91 B	
do. II. Ser.	4½	— —	
do. III. Ser.	4	91 B	
do. IV. V. Ser.	4½	99 B	
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅛ bz B	
Lemberg Czernowitz	5	69 B	
do. II. Em.	5	80⅛ bz	
do. III. Em.	5	71 bz B	
Rybinsk Bologoyer	5	82⅝ bz	
Kaschau Oderberg	5	86½ bz	
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 bz G	
Ungar. Ostbahn	5	70⅞ bz	
do. Nordostbahn	5	80¼ B	
Oest. Nordwestbahn	5	92½ bz	
Ostrau Friedland	5	89½ bz	
Prag Dux	5	85 B	
Czarkow-Azow	5	94⅞ bz	
Jelez-Woron.	5	90¾ B	
Kozlow-Woron.	5	95¼ G	
Kursk-Charkow	5	94¼ G	
Kursk-Kiew	5	96 bz	kl. 96 [bz
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz	
Rjäsan-Kozlow	5	95⅝ bz	
Schuja-Ivanow	5	94⅜ B	
Warschau-Terespol	5	91½ G	
kleine	5	91½ G	
Warschau-Wiener	5	95½ bz	
kleine	5	96 B	

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	49 bz G	
Altona-Kieler	5	119⅝ bz	
Amsterdm. Rotterd.	4	105 bz G	
Bergisch Märkische	4	136½ bz	
Berlin-Anhalt	4	227⅞ bz G	
Berlin-Görlitz	4	107½ bz	
do. Stammpr.	5	106⅞ bz	
Balt. russ. (gar.)	3	53¾ bz G	
Brest-Kiew	5	76 G	
Breslau-Warsch.St	5	67 G	
Berlin-Hamburg	4	228 etw bz G	
Berl. Potsd.-Magd.	4	162½ bz G	
Berlin-Stettin	4	187 bz G	
Böhm. Westbahn	5	111⅛ bz	
Brest-Grajewo	5	39⅛ bz G	
Bresl. Schw. Frb.	4	137½ bz	n. 122⅝ (bz
Köln-Minden	4	173 bz G	
do. Lit. B.	5	113⅝ bz B	
Crefeld Kr. Kempen	5	90 G	
Galiz.Carl-Ludwig	5	106½-¼ bz	
Halle Sorau Gub.	4	66½ bz G	
do. Stammpr.	5	85⅞ bz	
Hannov. Altenbecker	5	79⅞ bz	II 80⅞ [bz
Löbau-Zittau	3½	84½ B	
Lüttich-Limburg	4	33⅛ bz	
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200½ bz	
Kronprinz Rudolph	5	81 bz	
Märkisch-Posen	4	56⅛ bz	
do. Prior.-St.	5	81 bz	
Magdeb. Halberst.	4	146 etw bz B	
do. Stammpr. B.	3½	86½ bz B	
Magdeb. Leipzig	4	269 etw bz B	
do. do. Lit. B.	4	101½ bz	
Mainz-Ludwigsh.	4	182 bz	
Münster-Hammer	4	95 G	
Niederschl. Märk.	4	95 B	
Niederschl. Zweigb.	4	112 G	
Nordh. Erf. gar.	4	73⅞ bz G	
do. Stammpr.	5	70 bz G	
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79½ bz	
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	232¾ bz	
do. Litt. B.	3½	209⅜ bz	
Oest. Frnz.Staatsb.	5	206½ bz	
Oest. Südb. (Lomb)	5	126¾-½et-⅝ bz	
Ostpreuß. Südbahn	4	46½ bz G	
do. Stammpr.	5	69¾ etw bz	
Rechte Oderuferb.	5	134⅞ bz	
do. do. St.Pr.	5	133 bz G	
Reichenberg-Pard.	4½	80¼ bz	
Rheinische	4	175etw-76 bz G	
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93 bz	
Rhein-Nahebahn	4	50⅝ bz	
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ etw bz B	
Stargard-Posen	4½	100½ G	
Schweizer Westb.	4	53 bz	
do. Union	4	29⅝ bz G	
Thüringer	4	151 bz	
do. B. gar.	4	87⅞ bz G	
Warschau-Bromb.	4	— —	
Warschau-Wiener	5	90 bz B	

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ G
Goldkronen	—	9. 7¾ G
Louisd'or	—	110¾ G
Sovereigns	—	6. 22⅞ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 G
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅝ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	93⅛ bz
Russische do.	—	82 11/16 bz

Wechsel-Kurse vom 9. Nov.

Bankdiskont	5		
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	140½ bz	
do. 2 M.	3	139½ bz	
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148½ bz	
do. 2 M.	4	147⅝ bz	
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21½ bz	
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz	
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —	
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅞ bz	
do. do. 2 M.	6	91⅝ B	91½ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz	
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —	
Leipzig 100Thlr. 8 T.	4½	99¾ G	
do do. 2 M.	4½	— —	
Petersb. 100R. 3M.	6½	89⅞ bz	
Warschau 90 R. 8 T.	8	82⅝ bz	
Brem. 100Thlr. 8 T.	3	— —	

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2250 G	
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B	
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B	
Magdeb. „ „	—	999 B	
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126¾ G	
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G	
Concordia in Cöln		575 B	
Magdeb. „ „	—	106½ G	
Berl. Hagelversich.	—	152 B	
Magd. Hag. V.-Ges.	—	85 B	
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	91½ G	
Berl. Papier-Fabr.	—	100 B	
Berlin. Aquarium.	—	108 B	
Berl. Zentral-Heiz.	—	139 bz	
Berl. Zichorienfabr.	—	115½ bz B	
Berl. Brauer. Tivoli	—	123½ bz	
Brauerei Moabit	–	101 G	
Berl. Bockbrauerei	–	109⅝ bz G	
Brauer. Patzenhofer	—	121½ bz	
Brauerei (Wiesner.)	—	83 B	
Masch.-Fab. (Lincke)	—	101 bz G	j. 99 bz
Fabrik Schering	—	139¾ bz G	
Egells Masch.-Fabr.	—	86½ bz G	
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	109⅞ bz	
Fonrob. Gutta-P.	—	93⅞ etw bz G	
Freund Masch-Fabr.	—	145⅞ bz	
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	123½ bz G	
Kön.- u. Laurahütte	—	249¼ etw bz B	
Nordd. Papierfabr.	-	99 etw bz G	
Stobwas. Lamp.-F.	—	84½ bz G	
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	118 bz	
Schl Lein. (Kramsta)	—	110¼ bz	
Bergb. (Redenhütte)	—	135 bz G	
Brl. Baugs. Pleßner	—	151½ bz G	

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen